

## Wann soll ich meine Hände desinfizieren?

### Als Patient:

- vor dem Verlassen des Zimmers und nach der Rückkehr ins Zimmer
- vor und nach der Benutzung von gemeinschaftlich genutzten Geräten
- vor dem Essen (v.a. Stationsbuffets)
- nach dem Naseputzen / nach Kontakt mit Atemwegs-Sekreten
- nach dem Toilettenbesuch

### Als Besucher:

- beim Betreten der Klinik
- vor dem Verlassen des Patientenzimmers
- nach dem Naseputzen / nach Kontakt mit Atemwegs-Sekreten
- nach dem Toilettenbesuch (bitte nur Besuchertoilette nutzen)

## Wie führe ich die Händedesinfektion durch?

- Legen Sie Handschmuck ab, da das Desinfektionsmittel sonst nicht richtig wirken kann
- Geben Sie eine hohle Hand voll Desinfektionsmittel auf die trockenen Hände und verreiben Sie es gründlich bis die Hände trocken sind
- Vergessen Sie dabei auch die Fingerspitzen, Fingerzwischenräume und Daumen nicht.



Weitere Informationen  
und Kontakt:

Universitätsklinikum Augsburg  
Hygiene und Umweltmedizin  
Tel. 0821 400-4401

## Informationen für **Patienten** und **Besucher**



Wie kann ich mich  
vor Krankheitserregern  
schützen?

Bakterien und Viren sind in unserer Umwelt allgegenwärtig. Sie sind natürlicher Bestandteil der menschlichen Besiedelung. Viele Bakterien und Viren können jedoch auch ernsthafte Erkrankungen auslösen. Patienten im Krankenhaus sind häufig abwehrgeschwächt und dadurch besonders gefährdet. Über Katheter oder Wunden beispielsweise können die Erreger leicht in den Körper eindringen.

### Was kann ich tun, um eine Weiterverbreitung zu verhindern?

Die Übertragung von Krankheitserregern erfolgt hauptsächlich über die Hände.

Eine gründliche Händehygiene schützt Sie und andere vor Krankheitserregern! Im häuslichen Umfeld ist hierfür in der Regel das gründliche Händewaschen mit Wasser und Seife ausreichend.

Während des Aufenthaltes im Krankenhaus empfehlen wir als erweiterte Hygienemaßnahme die **Händedesinfektion**.

### Welche weiteren hygienischen Maßnahmen sind bei resistenten Erregern im Krankenhaus erforderlich?

- Isolierungsmaßnahmen
- Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Mund- und Nasenschutz für Personal und Besucher, ggf. Patienten
- Toilettenhygiene: eigene Toiletten, keine Nutzung von Gemeinschaftstoiletten, Händedesinfektion nach Toilettenbenutzung
- Desinfektion von Kontaktflächen, z. B. mit getränkten Einmaltüchern
- Sinnvolle Antibiotikatherapie bei Infektionen
- Husten und Naseputzen in Einmaltaschentüchern
- Kein direkter Körperkontakt (Händeschütteln, Umarmen) mit anderen Patienten
- Kontrolluntersuchungen von Mitpatienten, um eine unbemerkte Keimübertragung herauszufinden.

Wichtig ist, dass der Erreger nicht auf andere Patienten übertragen wird!



### Was sind multiresistente Erreger (MRE)?

MRE sind Bakterien, die spezielle Eigenschaften entwickelt haben, eine Behandlung mit den üblichen Antibiotika zu überleben.

Das heißt, dass Antibiotika, die normalerweise eingesetzt werden, nun nicht mehr ausreichen, oder gar nicht mehr wirksam sind.

Die wichtigsten MRE sind:

**MRSA** (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus),  
**VRE** (Vancomycin-resistenter Enterococcus) und  
**MGRN** (multiresistente gramnegative Keime)